(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 18475 U1 2025-05-15**

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 50068/2024
(22) Anmeldetag: 06.06.2024
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.05.2025
(45) Veröffentlicht am: 15.05.2025

(51) Int. Cl.: ***A47K 3/28*** (2006.01)
***A47K 3/162*** (2006.01)
***A47K 3/06*** (2006.01)
***A47K 3/32*** (2006.01)
***B60R 15/02*** (2006.01)

(30) Priorität:
05.04.2024 PL 132082 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
DE 102017003080 A1
US 3629875 A
AU 2007201227 A1
US 10035547 B1
CN 117533420 A
EP 1798137 A2
CN 205632346 U

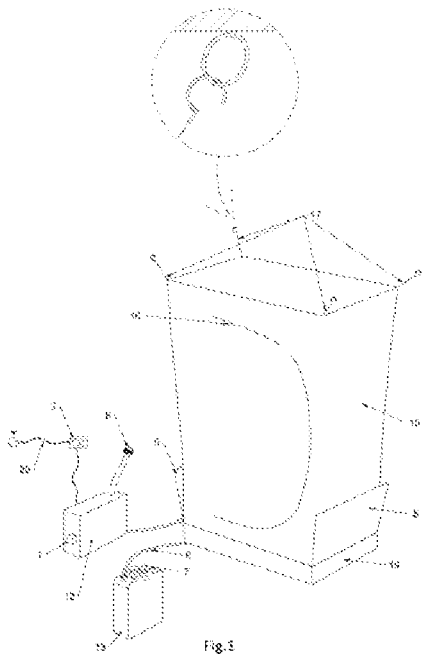
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
HOLZERNTE sp. z o.
15635 Klepacze, Bialystok (PL)

(72) Erfinder:
Wilkiel Dariusz
15635 Klepacze, Bialystok (PL)

(74) Vertreter:
Babeluk Patentanwälte GmbH
1080 Wien (AT)

(54) **MOBILES DUSCHSET**

(57) Mobiles Duschset mit einer Kabine bestehend aus Wänden und Decke, Wassertanks und einem Gummischlauch mit einer Handbrause wobei das Set in einem Lastwagen untergebracht ist und die duschbereite Kabine durch einen Vorhang (10) gebildet wird, der fest mit der Duschwanne (19) verbunden ist, die im oberen Teil an der Decke der Lastwagenkabine befestigt ist, während erwärmtes, sauberes Wasser dem Vorhang (10) durch eine Wasserpumpe (3) über einen Schlauch mit einem Einlass (6) vom Reinwassertank (12) mit einem Heizstab (1) und mit einem Thermostat (2) zugeführt wird, während sich am Ende des Schlauchs eine Handbrause (11) mit einem Schalter (15) der Wasserpumpe (3) befindet, während die Duschwanne (19) eine Ausguss-/Siphonöffnung (4) hat, die das schmutzige Wasser in den Schmutzwassertank (13) mit einem Stopfen (7) ableitet.



AT 18475 U1 2025-05-15

## Beschreibung

MOBILES DUSCHSET

**[0001]** Gegenstand des Gebrauchsmusters ist ein mobiles Duschset für den Einsatz in einem Lastwagen.

**[0002]** Parkplätze am Straßenrand verfügen oft über Sanitärbereiche, in denen Sanitärgebäude genutzt werden können. Diese Gebäude werden von vielen Menschen genutzt und werfen oft Fragen nach ausreichender hygienischer Sicherheit auf. Andererseits ist es bei Fahrten mit dem Auto in Gebieten ohne Sanitäranlagen nicht möglich, ein Bad zu nehmen. Weltweit gibt es Millionen von Berufskraftfahrern, denen das hygienische Grundbedürfnis einer Dusche nicht zur Verfügung steht. Nur wenige Parkplätze verfügen über stationäre Duschen, und bei mehr als hundert Fahrern, die sich gleichzeitig auf einem solchen Parkplatz aufhalten, lässt der hygienische Zustand der Duschen auf solchen Parkplätzen sehr zu wünschen übrig.

**[0003]** Es sind einfache mobile Duschlösungen bekannt. Die gebräuchlichste ist eine kleine Kabine auf einem selbst ausklappbaren Leichtbaugestell, ähnlich wie bei kleinen Reisezelten. Auf dem Gestell ist eine leichte Abdeckung mit einer Eingangsöffnung mit Reißverschluss angebracht. Die so entstandene Duschkabine ist ohne Boden. Gebadet wird entweder durch Begießen aus einem Wasserbehälter, der in das Innere eingesetzt wird, oder in einer fortschrittlicheren Version mit einer Pumpe am Ende des Schlauches. In beiden Fällen stellt sich das Problem des verbrauchten Wassers. In Kabinen ohne Boden läuft das verbrauchte Wasser mit Reinigungsmittel aus und verunreinigt die Umgebung. Bei einer Kabine mit Boden ist das Problem noch größer, da das Wasser aus dem Inneren der Kabine entfernt werden muss und die Umgebung ebenfalls verunreinigt. Diese Art von Kabinen lassen sich leicht zusammen- und auseinanderklappen und nehmen wenig Platz in Anspruch, aber sie erlauben kein Waschen mit erhitztem Wasser und bieten keine Möglichkeit zur ökologischen Entsorgung des verbrauchten Wassers.

**[0004]** Sollte man eine solche vorhandene Dusche nutzen wollen, ist dies in einer Lkw-Kabine nicht möglich.
Aus der chinesischen Beschreibung des Gebrauchsmusters CN211796086U ist eine tragbare mobile Dusche bekannt, die Folgendes umfasst: Faltzelt, Handbrause, Warm- und Kaltwassermischer, Wasserpumpenbaugruppe, elektrischen Schaltkasten, Wassereimer, Schmutzwassereimer, Zeltstütze, Decke, Seitengehäuse, Schmutzwassertank, Sickerplatte, Wasserpumpenmontagesockel, erste Wasserpumpe, zweite Wasserpumpe und dritte Wasserpumpe. Das Faltzelt besteht aus einer Zeltstütze, Decke, Seitengehäuse, Schmutzwassertank und Sickerplatte. Das Dach wird an der Außenseite der Oberseite der Zeltstütze und das Seitengehäuse an der Außenseite der Unterseite der Zeltstütze eingesetzt. Das Seitengehäuse wird mit einem Reißverschluss mit der Decke verbunden. Der Schmutzwassertank wird an der Unterseite des Zeltgestells angebracht und befindet sich an der Innenseite des Seitengehäuses. Über dem Schmutzwassertank wird eine Sickerplatte angebracht und installiert. Die Dusche wird aufgehängt und oben auf der Zeltstütze installiert. Drei Wasserpumpen sind fest auf dem Montagesockel installiert und der elektrische Schaltkasten ist fest auf dem Montagesockel der ersten Wasserpumpe durch die Säule hindurch installiert. Das Wassereinlassende der ersten Wasserpumpe ist über eine Wasserleitung mit dem Eimer verbunden. Das erste Wasserauslassende ist über eine Wasserleitung mit dem Warm- und Kaltwassermischer verbunden. Das Wasserauslassende des Warm- und Kaltwassermischers ist über eine Wasserleitung mit der Dusche verbunden. Die Wasserleitung ist mit dem Schmutzwassertank verbunden und der Wasserauslass der dritten Wasserpumpe ist über die Wasserleitung mit dem Schmutzwassereimer verbunden. Die aus der Beschreibung des Gebrauchsmusters CN211796086U bekannte Struktur ist komplex und enthält viele Komponenten. Trotz seiner hohen Gebrauchsqualität ist es kompliziert zu zerlegen und zusammenzubauen. Darüber hinaus führt die Anzahl der Bauteile zu einem großen Volumen und Gewicht des gesamten Bausatzes, was die Dusche für Personen, die eine solche Dusche in einer Lkw-Kabine mit nur etwa 4 m2 Nutzfläche verwenden möchten, ungeeignet macht. Außerdem dauert es für Personen, die auf langen Reisen sind und ihren Aufenthaltsort häufig oder sogar

täglich wechseln, zu lange, eine solche Konstruktion zusammenzubauen und zu zerlegen. Mehr noch, die Verwendung einer solchen Dusche in der Fahrerkabine eines Lastwagens ist aufgrund der beträchtlichen Anzahl der zu montierenden und später zu demontierenden Teile geradezu unmöglich. Es besteht nach wie vor die Notwendigkeit, eine Konstruktion zu entwickeln, die einerseits die Erwartungen des Benutzers erfüllt, leicht auf- und abzubauen ist, im zusammengeklappten Zustand wenig Platz einnimmt und gleichzeitig dem Benutzer Komfort bietet und die Umwelt schont.
Es ist eine mobile Dusche gemäß der polnischen Anmeldung P.441979 bekannt, mit einem geschlossenen Wasserkreislauf, dadurch gekennzeichnet, dass sie einen Kaltwasserbehälter umfasst, der über eine Pumpe mit einem Heizwasserbehälter und einem Thermostatmischer in der Dusche verbunden ist, einen Heizwasserbehälter, der über einen in der Duschwanne angebrachten Hahn mit dem Kaltwasserbehälter verbunden ist, und eine innere Spule, die den Kreislauf mit dem Thermostatmischer in der Dusche verbindet, wobei die Duschwanne einen Auslauf aufweist, der über eine Pumpe und ein Filtersystem mit dem Heizwasserbehälter und einem Isolierkissen am Boden der Duschwanne verbunden ist, wobei der Heizwasserbehälter ein Heizsystem in Form eines elektrischen Heizstabs enthält.

**[0005]** Der Gegenstand des Gebrauchsmusters ist ein mobiles Duschset mit einer aus Wänden und Decke bestehenden Kabine, Wassertanks und einem Gummischlauch mit Handbrause. Das Duschset befindet sich in einem Lastwagen, in dem ein Vorhang aus wasserdichtem Material dauerhaft an der Duschwanne befestigt ist und deren obere Seite an der Decke des Fahrerhauses angebracht ist.

**[0006]** Die zweite Variante ist eine Kabine, die aus einem Vorhang mit druckluftgefüllten Kammern besteht, die, wenn sie gefüllt sind, eine duschbereite Kabine bilden.

**[0007]** Dauerhaft an der Duschwanne befestigt ist und deren obere Seite an der Decke des Fahrerhauses angebracht ist. Beheiztes sauberes Wasser wird von einer Wasserpumpe über einen Schlauch zum Vorhang geleitet. Das Wasser im Reinwassertank wird durch einen Heizstab mit Thermostat erwärmt. Am Ende des Schlauchs befindet sich eine Handbrause mit einem Wasserpumpenschalter. Die Duschwanne ist mit eine Abflussöffnung/ein Siphonloch versehen, durch die/das das Schmutzwasser in den Schmutzwassertank abfließt. Der Heizstab und die Wasserpumpe werden von dem Bordnetz des Lkws mit einer Spannung von 12 V DC oder 24 V DC, je nach Fahrzeug, mittels eines elektrischen Kabels versorgt. Die Duschwanne befindet sich in einem der beiden Seitenfächer des Fahrerhauses. Der Reinwassertank befindet sich im Raum unter dem unteren Bett des Fahrerhauses oder außen hinter der Rückwand des Fahrerhauses. Der Schmutzwassertank befindet sich außerhalb des Fahrerhauses unter dem Boden der des Fahrerhauses.

**[0008]** Die Lösung ermöglicht es dem Fahrer, sich zu duschen, ohne das Fahrerhaus zu verlassen.

**[0009]** Der Gegenstand der Gebrauchsmusters ist in den Zeichnungen dargestellt, wobei Fig. 1 die Komponenten der Dusche in betriebsbereiter Position zeigt, Fig. 2 die Komponenten der Dusche in einer Explosionsansicht mit der Lage des Heizstabs, der Wasserpumpe, des Geruchsverschlusses und der Handbrause zeigt, Fig. 3 die komplette Dusche zeigt, die im Fahrerhaus installiert und betriebsbereit ist, nachdem der Sitz und die Betten geklappt worden sind, Fig. 4 das alternative Vorhanggestell in Form von Luftkammern einschließlich des Vorhangs zeigt, Fig. 5 das Fahrerhaus nach dem Zusammenfalten der Dusche, fahrbereit, Fig. 6 die Seitenansicht des Fahrerhauses nach dem Öffnen des Seitenfachs des Fahrerhauses mit der zusammengeklappten Dusche zeigt, Fig. 7 die Seitenansicht des Fahrerhauses nach dem Öffnen des Seitenfachs des Fahrerhauses mit der zusammengeklappten Dusche in einer Version mit einem hinter der Rückwand des Fahrerhauses befindlichen Reinwassertank.
Der Gegenstand des Gebrauchsmusters, ein mobiles Duschset, kann als Zubehör in den Lkw eingebaut werden und erfordert lediglich, dass die beiden Betten zu Klappbetten umgebaut werden und der Wasserzu- und -ablauf außerhalb des Innenraums des Fahrerhauses verlegt wird.
Die Dusche besteht aus einem Faltvorhang 10 aus wasserdichtem Material, der mit den vier

Wänden und der Decke ein Ganzes bildet, einem Gummischlauch mit einer Handbrause 11 und einer Duschwanne 19 mit einer Sicherheitstür 5. Der Vorhang 10 ist mit Hilfe von Haken 17, die aneinander befestigt sind, und Rädern, die dauerhaft an der Decke des Lastkraftwagens angebracht sind, oder durch andere ähnliche Mittel dauerhaft an den Wänden der Duschwanne 19 und vorübergehend an der Decke des Lastkraftwagens befestigt. Im Vorhang befindet sich an einer der Wände ein Reißverschluss 16, nach dessen Öffnen man die Duschkabine betreten und verlassen kann.
Das Vorhanggestell 10 kann auch aus vier miteinander verbundenen Luftkammern 9 bestehen, die über Luftventile 14 mit Druckluft gefüllt werden. Die Konstruktion der Dusche umfasst einen Reinwassertank 12 und einen Schmutzwassertank 13. Im Reinwassertank 12 befindet sich eine Wasserpumpe 3, an die ein Schlauch angeschlossen ist, an dessen Ende sich eine Handbrause 11 mit einem Schalter 15 für die Wasserpumpe 3 und ein Heizstab 1 mit einem Thermostat 2 befindet, der das Wasser auf die gewünschte Temperatur erwärmt mit der zusätzlichen Möglichkeit, die gewünschte Badetemperatur mittels des Thermostats 2 einzustellen. Der Heizstab 1 und die Wasserpumpe 3 werden von dem Bordnetz des Lkws mit einer Spannung von 12 V DC oder 24 V DC, je nach Fahrzeug, mittels eines elektrischen Kabels 20 versorgt. Zum Eingießen von sauberem Wasser wird ein Schlauch mit einem mit einer Kappe verschraubten Einfüllstutzen 6 verwendet.

**[0010]** Der Schmutzwassertank 13 hat eine Auslauföffnung 7 mit einem Schraubverschluss. Das Schmutzwasser aus der Duschwanne 19 fließt über Siphon 4 und Ablaufrohr 8 in den Schmutzwassertank 13. Der Tank 13 hat die Form eines Kanisters und kann, wenn die Dusche nicht mehr benutzt wird, abgenommen und zu einem Ort gebracht werden, wo das Schmutzwasser durch die Ausgussöffnung 7 in die Kanalisation ausgegossen werden kann. Die mobile Dusche für einen Lastkraftwagen besteht aus einem Vorhang 10, einer Duschwanne 19, einem Reinwassertank 12 und einem Schmutzwassertank 13 sowie einem Schlauch mit einer Handbrause 11. Der Vorhang 10 ist im aufgeklappten Zustand mit vier Wänden an der Decke des Lastkraftwagens befestigt, während er unten fest mit den Wänden der Duschwanne verbunden ist, die sich im seitlichen Staufach der Kabine befindet. Bei der Benutzung wird der Duschvorhang 10 oben mit Haken 17 und Rollen an der Decke des Fahrerhauses befestigt. Der Zugang zur Dusche erfolgt vom Lkw-Innenraum aus, indem etwa 1/3 des unteren und oberen Bettes heruntergeklappt wird. Unter dem unteren Bett bzw. außerhalb des Fahrerhauses befinden sich ein Reinwassertank 12 und ein Schmutzwassertank 13. In der Kammer des Reinwassertanks 12 ist eine Wasserpumpe 3 montiert, an die ein Schlauch angeschlossen ist, an dessen Ende sich eine Handbrause 11 mit einem Wasserpumpenschalter 3 befindet. Der Reinwassertank 12 hat einen Einfüllstutzen. Der Schmutzwassertank 13 ist mit einem Auslaufstutzen versehen. Die Wände und die Decke, d. h. der Duschvorhang, bestehen aus wasserdichtem Material, das mit Hilfe von provisorischen Befestigungstechniken, z. B. Haken, Rädern, Klettverschlüssen, Schnallen, Druckknöpfen, an der Decke des Fahrzeugs befestigt wird. Das Gestell zur Befestigung des Vorhangs kann auch aus mit Druckluft gefüllten Luftkammern 9 bestehen; in diesem Fall enthält das Gestell mindestens einen verschließbaren Einlass/Auslass zum Befüllen mit Luft. Die Wände und die Decke der Dusche sind fest mit dem Gestell verbunden und bestehen aus wasserdichtem Material. Vorteilhaft ist, dass das Gestell in Form von Luftkammern 9 vier Einlass-/Auslassventile aufweist, so dass die Luftkammern 9 schneller entleert werden können. Im Reinwassertank 12 ist ein Heizstab 1 mit Thermostat 2 montiert, der das Wasser auf die gewünschte Temperatur erwärmt, mit der zusätzlichen Möglichkeit, die gewünschte Badetemperatur mit Hilfe des Thermostats einzustellen. Der Heizstab 1 und die Wasserpumpe 3 werden über das Kabel 20 mit einer Spannung von 12 V DC oder 24 V DC, je nach Fahrzeug, aus dem Bordnetz versorgt. Die Leistung des Heizstabs ist an die Leistung der Stromquelle angepasst. Im zusammengeklappten Zustand befindet sich die Dusche im seitlichen Staufach auf der linken oder rechten Seite des Fahrerhauses. Der Benutzer füllt das benötigte Wasser in den Reinwassertank 12 ein. Um das Wasser im Reinwassertank 12 zu erhitzen, schaltet er den Heizstab 1 mit einem Schalter ein und stellt die gewünschte Temperatur mit dem Thermostatknopf 2 ein. Sobald das Wasser aufgeheizt ist und die gewünschte Temperatur erreicht hat, wird dies durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte oder durch ein akustisches Signal angezeigt. Als Nächstes klappt man beide Betten um etwa 1/3 um,

so dass Sie vom Fahrerhaus aus vollen Zugang zum seitlichen Staufach haben. Anschließend wird die Tür, die den Vorhang 10 vor mechanischer Beschädigung durch das mitgeführte Gepäck schützt, hochgeklappt und der Vorhang 10 zusammen mit der Handbrause 11 herausgenommen. Mit Hilfe der Haken 17 im oberen Teil des Vorhangs 10 und der fest an der Decke des Fahrerhauses montierten Rollen wird der Vorhang 10 befestigt und der Vorhangstoff nach oben gespannt. An einer der Wände des Vorhangs 10 ist ein Reißverschluss 16 angebracht, nach dessen Öffnen man in das Innere der Dusche gelangen kann. Nach dem Betreten wird der Wasserpumpenschalter 3 an der Handbrause 11 betätigt und die Wasserpumpe 3 beginnt, erwärmtes Wasser zu pumpen. Aus der Handbrause 11 fließt erwärmtes Wasser mit der am Thermostat eingestellten Temperatur. Im Boden der Dusche befindet sich ein Siphon 4, durch den das über den Boden der Duschwanne fließende Schmutzwasser durch Schwerkraft in den Schmutzwassertank 13 abgeleitet wird. Nach dem Verlassen der Dusche lässt man sie trocknen. Anschließend wird der Vorhang 10 von der Decke des Fahrerhauses gelöst, das Vorhangmaterial 10 in die Duschwanne 19 gefaltet und die Tür der Duschwanne 19 geschlossen. Der Schmutzwassertank 13 in Form eines Kanisters wird von dem Schmutzwasserabflussrohr 8 getrennt und an einen Ort mit Kanalisation gebracht, um den Inhalt dort abzulassen. Ein analoges Verfahren wird angewandt, wenn das Gestell als gepumpte Luftkammern 9 ausgeführt ist, wobei die Luft aus den Gestellkammern durch Abschrauben der Ein- und Auslassventile abgelassen wird. Der Wand- und Deckenvorhang 10 wird in die Duschwanne 19 geklappt und die Schutztür der Duschwanne 19 geschlossen.

## Ansprüche

1. Mobiles Duschset mit einer Kabine bestehend aus Wänden und Decke, Wassertanks und einem Gummischlauch mit einer Handbrause, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Set in einem Lastwagen untergebracht ist und die duschbereite Kabine durch einen Vorhang (10) gebildet wird, der fest mit der Duschwanne (19) verbunden ist, die im oberen Teil an der Decke der Lastwagenkabine befestigt ist, während erwärmtes, sauberes Wasser dem Vorhang (10) durch eine Wasserpumpe (3) über einen Schlauch mit einem Einlass (6) vom Reinwassertank (12) mit einem Heizstab (1) und mit einem Thermostat (2) zugeführt wird, während sich am Ende des Schlauchs eine Handbrause (11) mit einem Schalter (15) der Wasserpumpe (3) befindet, während die Duschwanne (19) eine Ausguss- /Siphonöffnung (4) hat, die das schmutzige Wasser in den Schmutzwassertank (13) mit einem Stopfen (7) ableitet.
2. Duschset nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die duschbereite Duschkabine durch einen Vorhang (10) gebildet ist, der mit druckluftgefüllten Kammern (9), die nach dem Befüllen die duschbereite Duschkabine bilden, fest verbunden ist.
3. Duschset nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Heizstab (1) und die Wasserpumpe (3) über ein elektrisches Kabel (20) mit 12 V DC oder 24 V DC, je nach Fahrzeug, aus dem Bordnetz des Lkws versorgt werden.
4. Duschset nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Duschwanne (19) in einem der beiden Seitenfächer des Fahrerhauses angeordnet ist.
5. Duschset nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich der Reinwassertank (12) im Raum unter dem unteren Bett des Fahrerhauses oder außen hinter der Rückwand des Fahrerhauses befindet.
6. Duschset nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schmutzwassertank (13) außerhalb des Fahrerhauses unter dem Boden des Lkws angeordnet ist.

**Hierzu 7 Blatt Zeichnungen**

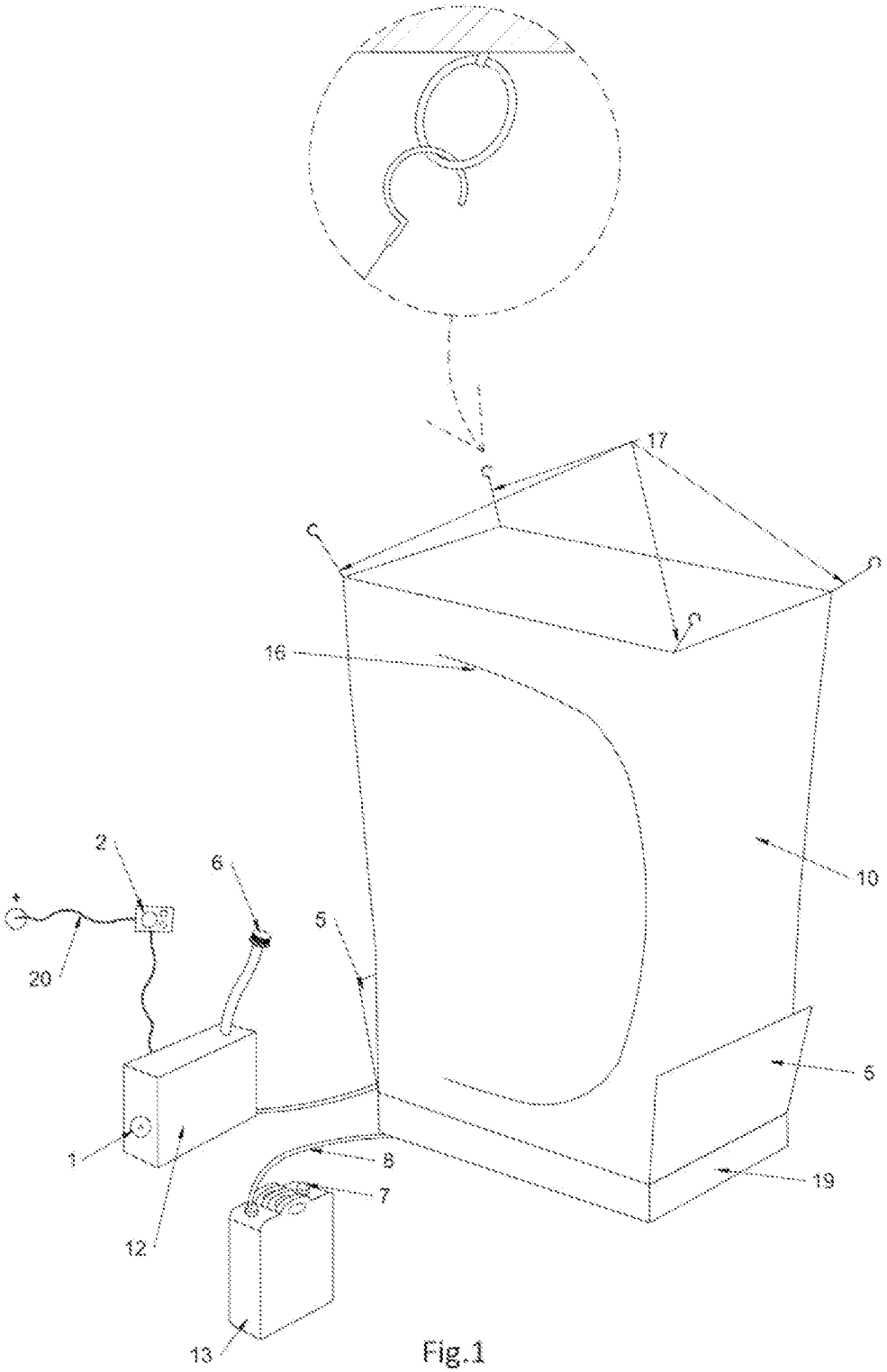



Fig.1

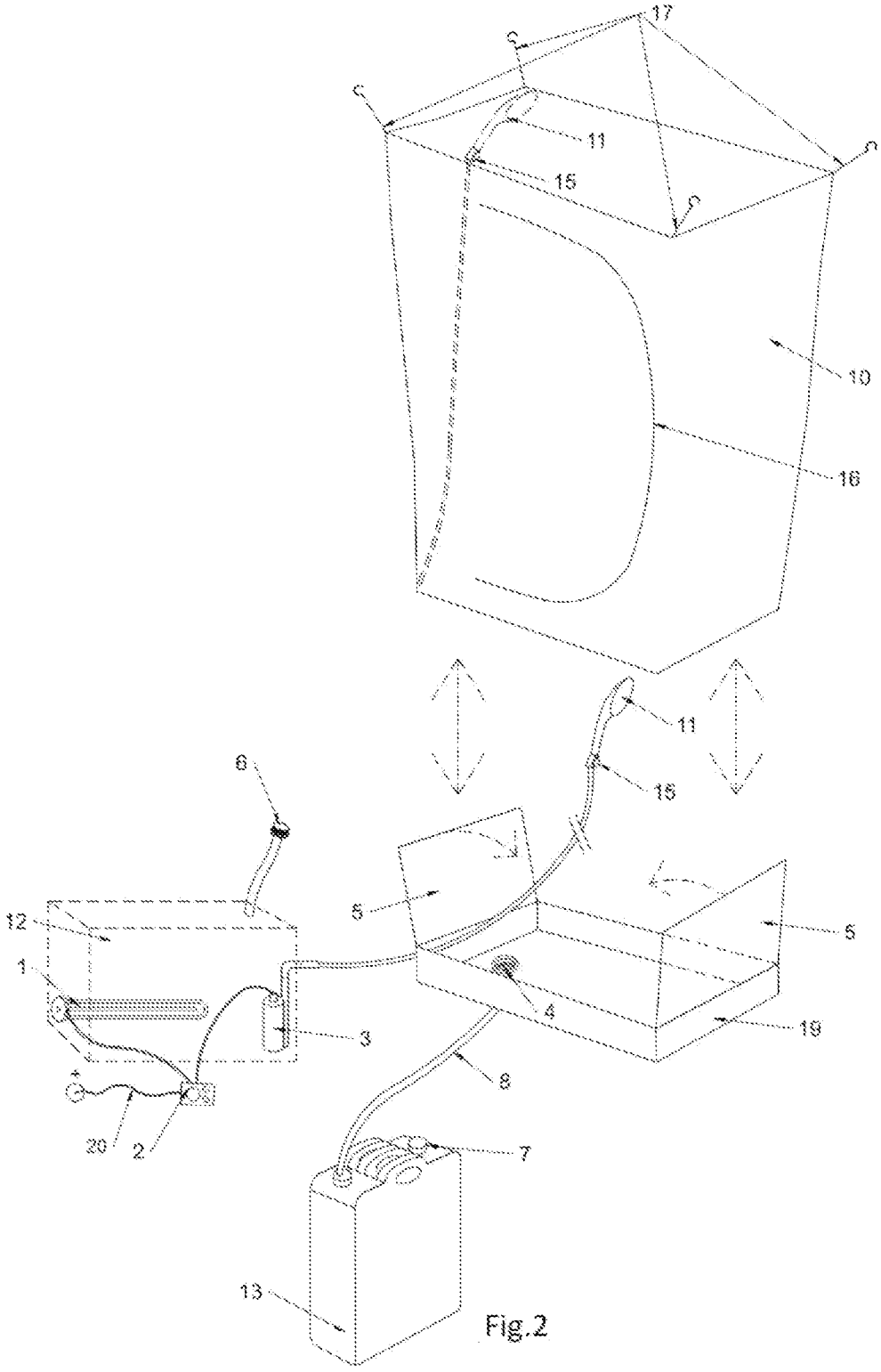



Fig.2

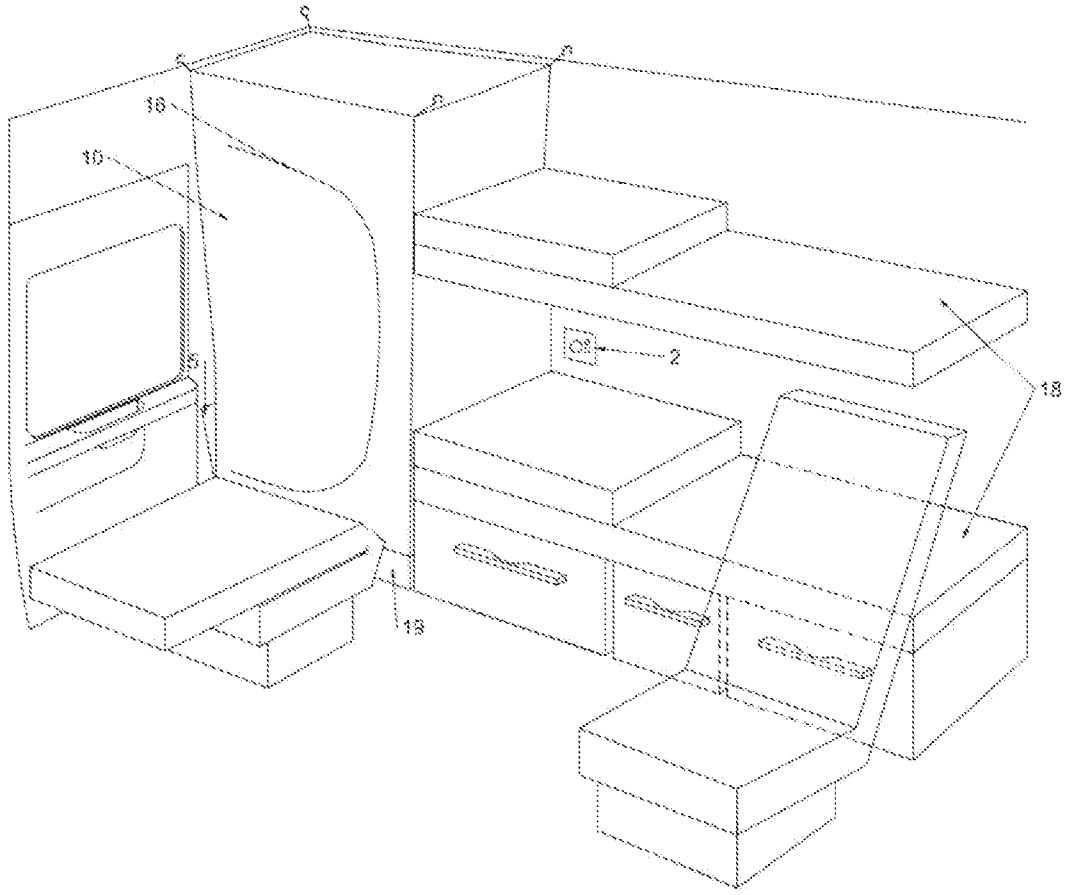



Fig.3

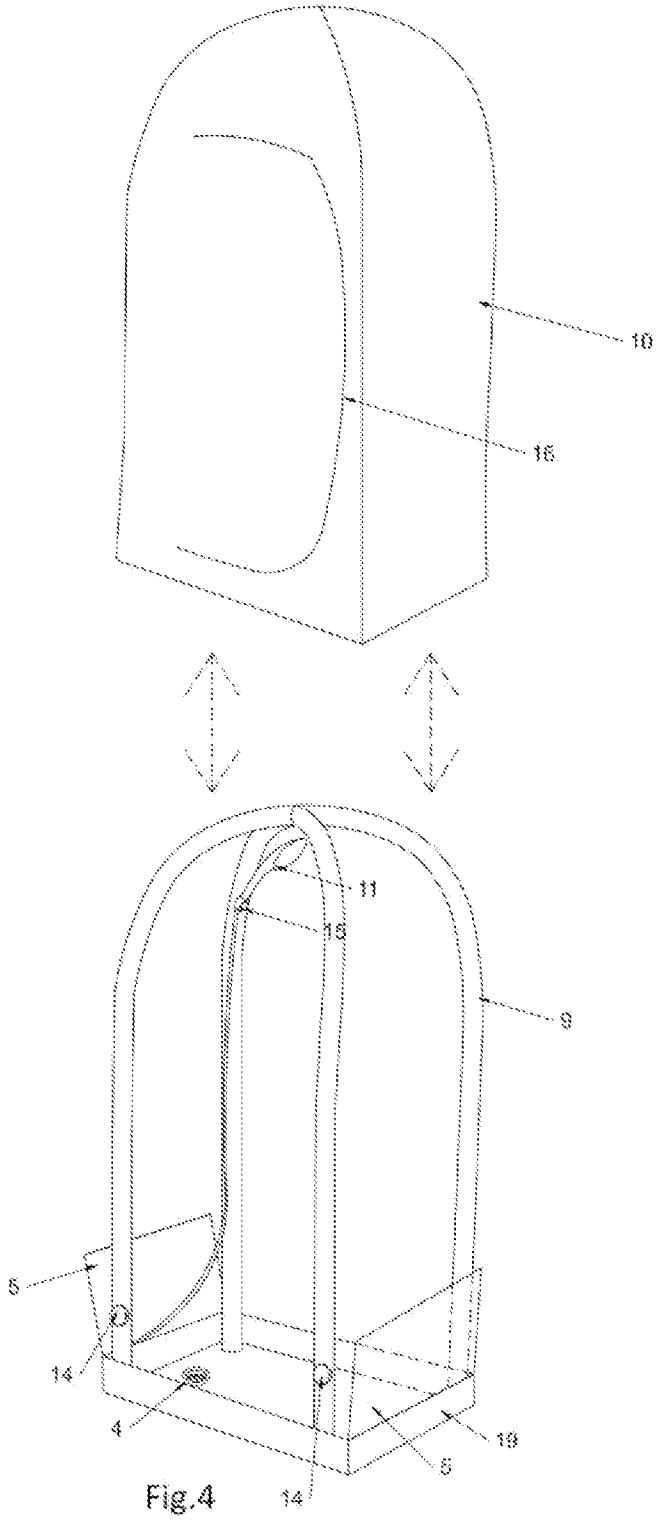



Fig.4

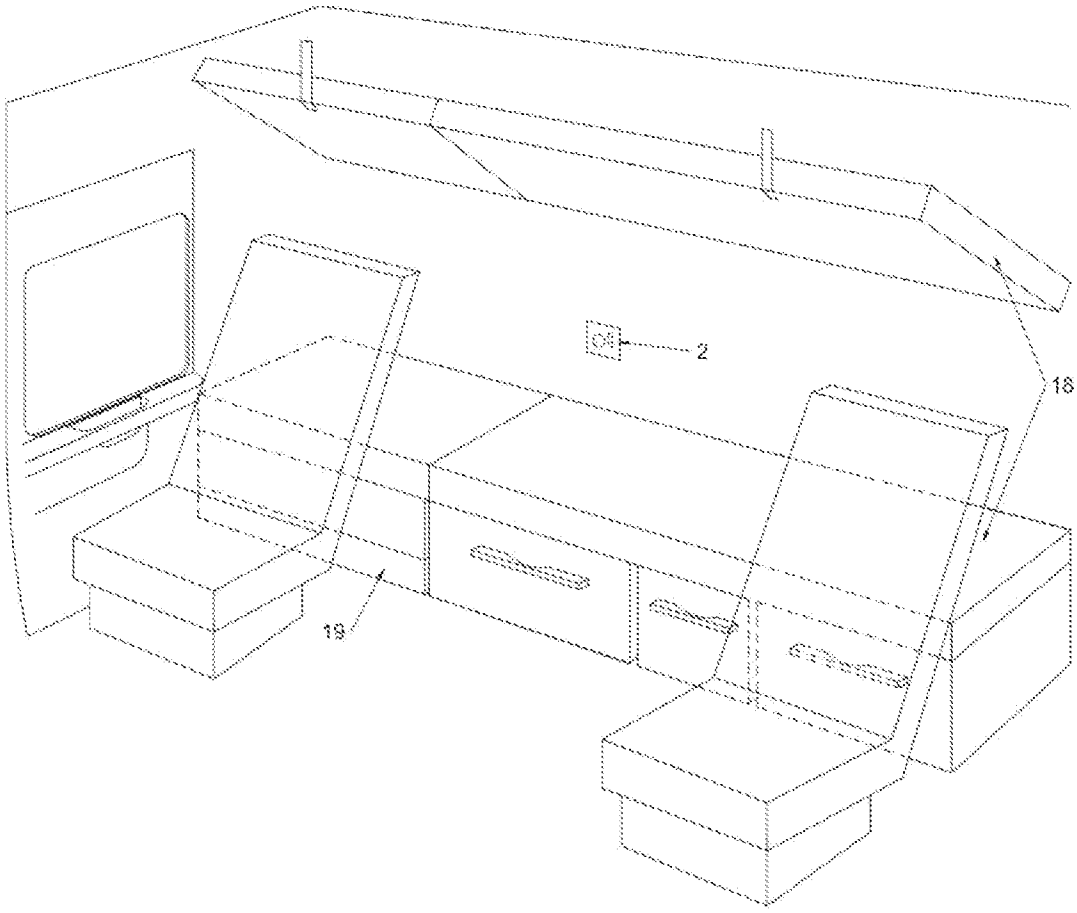



Fig.5

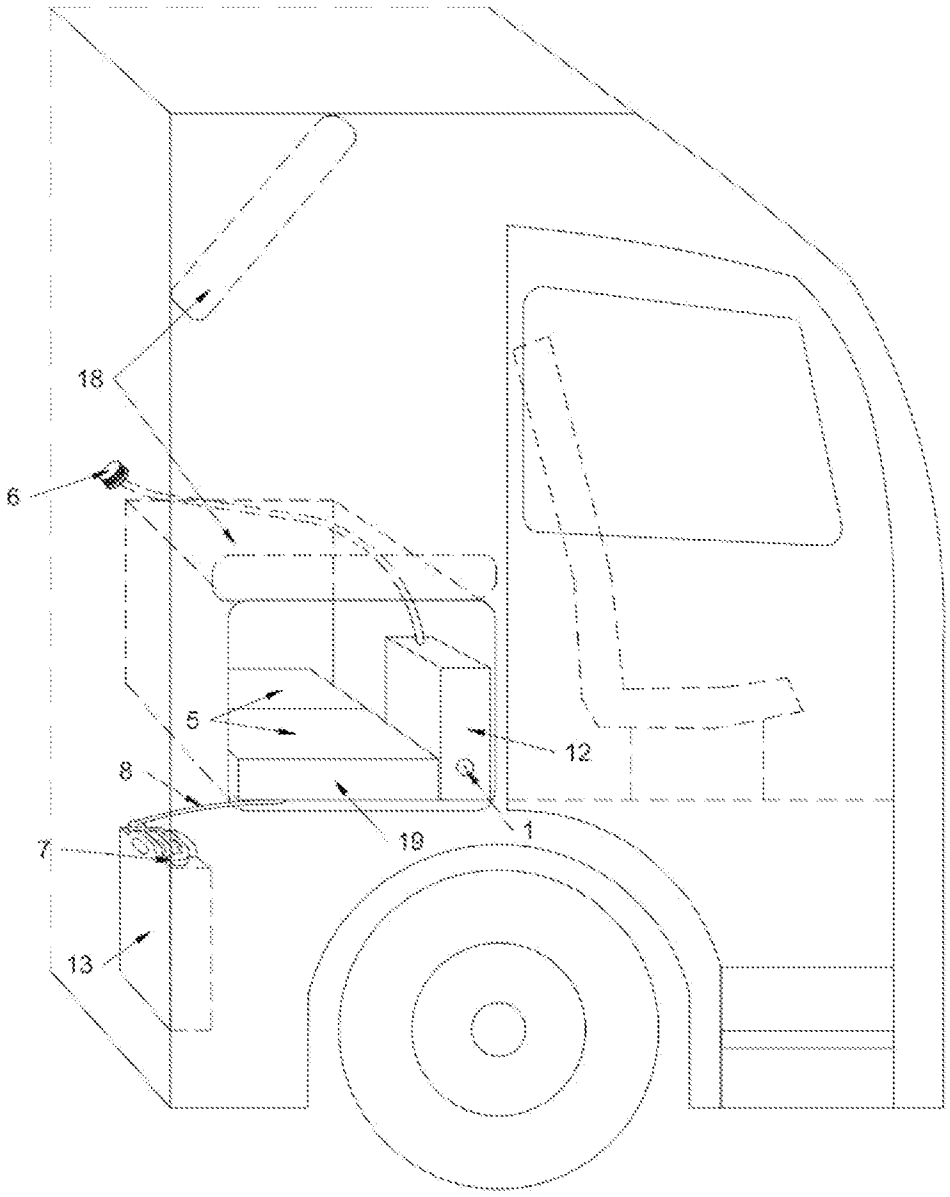



Fig.6

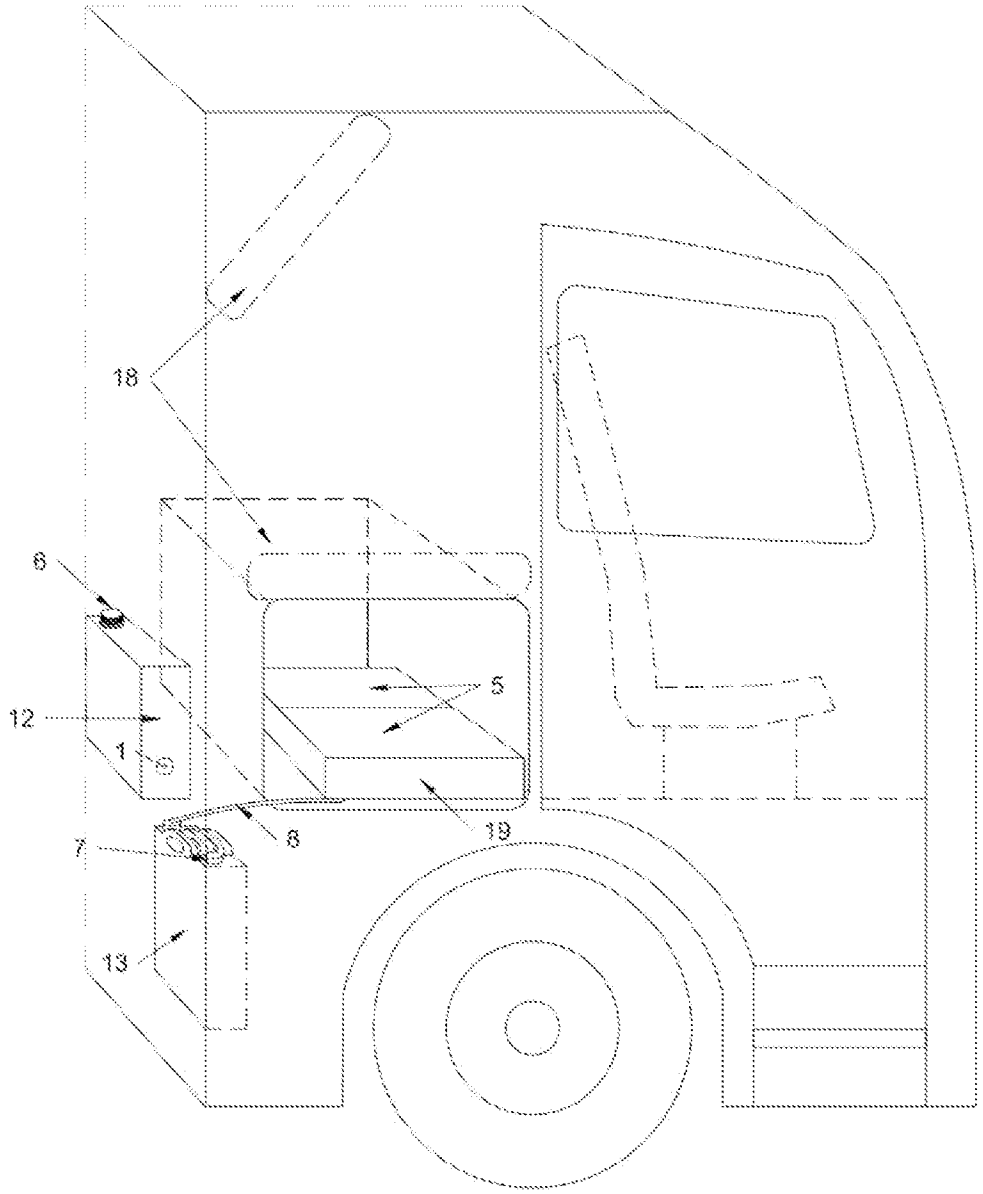



Fig.7

Recherchenbericht zu **GM 50068/2024**

österreichisches patentamt

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
***A47K 3/28*** (2006.01); ***A47K 3/162*** (2006.01); ***A47K 3/06*** (2006.01); ***A47K 3/32*** (2006.01); ***B60R 15/02*** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
***A47K 3/28*** (2017.08); ***A47K 3/162*** (2013.01); ***A47K 3/06*** (2017.08); ***A47K 3/288*** (2013.01); ***A47K 3/325*** (2015.09); ***B60R 15/02*** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
A47K, B60R

Konsultierte Online-Datenbank:
KIME, Google

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **06.06.2024** eingereichten Ansprüchen **1-6** erstellt.

| Kategorie*) | Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich | Betreffend Anspruch |
|---|---|---|
| X | DE 102017003080 A1 (MAN TRUCK & BUS AG) 03. Mai 2018 (03.05.2018)<br>gesamtes Dokument | 1,3-6 |
| Y | | 2 |
| Y | US 3629875 A (DOW ET AL.) 28. Dezember 1971 (28.12.1971)<br>gesamtes Dokument | 2 |
| A | AU 2007201227 A1 (JAMES DOUGHTY ET AL.) 11. Oktober 2007 (11.10.2007)<br>Figuren, Zusammenfassung | 1-6 |
| A | US 10035547 B1 (REYES) 31. Juli 2018 (31.07.2018)<br>Figuren, Zusammenfassung | 1-6 |
| A | CN 117533420 A (GEELY HOLDING GROUP CO LTD ET AL.) 09. Februar 2024 (09.02.2024)<br>Figuren, Zusammenfassung | 1-6 |
| A | EP 1798137 A2 (GRAMMER AG) 20. Juni 2007 (20.06.2007)<br>Figuren, Zusammenfassung | 1-6 |
| A | CN 205632346 U (WANG XIRONG) 12. Oktober 2016 (12.10.2016)<br>Figuren, Zusammenfassung | |

| Datum der Beendigung der Recherche: | Seite 1 von 1 | Prüfer(in): |
|---|---|---|
| 19.11.2024 | | WAGNER Sascha |

*) **Kategorien** der angeführten Dokumente:

**X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

**Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

**A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.

**P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.

**E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**" hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).

**&** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.